

## Allgemeine Informationen

### Anmeldung und weitere Informationen

unter: [www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin](http://www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin)  
Anmeldeschluss: 22. August 2024

### Teilnahmegebühr

CHF 50.-, kostenfrei für Mitarbeitende des Kantonsspital St.Gallen, der Klinik Gais und des Kantonsspitals Münsterlingen sowie für Ehrenamtliche

### Annullationsbedingungen

Bei No-Shows oder Krankheit, die nicht vor dem Symposium gemeldet wird, können die Teilnahmegebühren nicht zurückerstattet werden.

### Akkreditierung

Weiterbildungskurs der Schweiz. Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO) Credits bei der SIWF beantragt, wird somit von allen Fachgesellschaften mit eigenem Facharztstitel oder Schwerpunkt als Fortbildung anerkannt.

### Anreise

siehe [www.kssg.ch/anreise](http://www.kssg.ch/anreise)

### Sponsoren



gemeinsam  
innovativ  
kompetent

## Organisation/Kontakt

**Kantonsspital St.Gallen**  
**Klinik für Medizinische Onkologie**  
**und Hämatologie**

Rorschacher Strasse 95  
CH-9007 St.Gallen

Tel. +41 71 494 27 52  
[events.onkologie@kssg.ch](mailto:events.onkologie@kssg.ch)  
[www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin](http://www.kssg.ch/symposium-ethik-der-medizin)

## 8. Symposium «Ethik in der Medizin»

Füreinander Sorge tragen

Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie



Kantonsspital  
St.Gallen

Donnerstag, 5. September 2024

13:00 –18:00 Uhr, Kantonsspital St.Gallen,  
verschiedene Räumlichkeiten

Veranstaltet von der Klinik für medizini-  
sche Onkologie und Hämatologie  
und der Klinik Gais



in Zusammenarbeit mit  
Zentrum für Integrative Medizin  
Kantonsspital St.Gallen,  
Ethik-Forum Kantonsspital Münster-  
lingen und palliative ostschweiz



«Not und Hilfe sind ja einander zugeordnet; aufeinander bezogen sind: hier der Mensch als Helfer, und dort der Mensch in Not. Beide bilden ein Ganzes, eine Einheit von Wirken und Leiden, eine Grundgestalt des mitmenschlichen Daseins.»

Victor von Gebattel

## Liebe Kolleginnen und Kollegen

Zum diesjährigen Symposium «Ethik in der Medizin» laden wir Sie herzlich ein.

Die unserem diesjährigen Thema «Füreinander Sorge tragen» zugrunde liegenden Werte haben viele von uns bei der Berufswahl geleitet und werden heute als Ethos im Berufsalltag unter vielerlei Herausforderungen gelebt. «Füreinander Sorge tragen» ist aber auch eine Aufgabe für unsere gesamte Gesellschaft, die vor der Entscheidung steht, die Orientierung am Gemeinwohl wieder ins Zentrum zu rücken oder zunehmend in Einzelinteressen zu zerfallen.

Wie können wir die Autonomie unserer Patientinnen und Patienten achten und gleichzeitig angemessen für sie Sorge tragen? Wie können wir eine Fürsorge leben, die mitmenschlich Anteil nimmt und gleichzeitig realistisch Orientierung gibt? Wie können die Generationen wieder zueinander finden und sich gegenseitig stärken? Und welche zukunftsweisenden Modelle gibt es, die einer Vereinzelung und Endsolidarisierung entgegenwirken?

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen Schritt aus dem Alltag zurückzutreten, über diese Fragen nachzudenken und zu diskutieren – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Dr. med. Karen Nestor**  
Chefärztin Onkologie  
Klinik Gais

**Prof. Dr. med. Christoph Driessen**  
Chefarzt  
Klinik für Medizinische  
Onkologie und Hämatologie  
Kantonsspital St.Gallen

## Programm

**13:00 – 13:10 Uhr Begrüssung**  
Christoph Driessen

**13:10 – 13:30 Uhr Einführung**  
Karen Nestor

**13:30 – 14:30 Uhr Vortrag**  
**«Von der Weisheit und Leidenschaft, für andere zu sorgen»**  
Andreas Heller

**14:30 – 15:00 Uhr Nachgefragt**  
Christian Erk und Karen Nestor

**15:10 – 16:00 Uhr Workshops 1. Teil**

**16:00 – 16:30 Uhr Pause**

**16:35 – 17:20 Uhr Workshops 2. Teil**

**17:30 – 17:50 Uhr Vorstellung Workshops im Plenum**

**17:50 – 18:00 Uhr Abschluss und Ausblick**  
Marc Schlaeppli

**Workshop 1**  
**Fürsorge und Autonomie:**  
**komplementär oder gegensätzlich?**  
KESB und Karen Nestor

**Workshop 3**  
**Generationen im Verbund:**  
**Pflicht oder Chance?**  
Steve Stiehler und Moritz Nestor

**Workshop 2**  
**Sorgende Gemeinschaften:**  
**Modelle der Zukunft?**  
Marina Bruggmann und Robert Sempach

**Workshop 4**  
**Mitmenschlichkeit oder Abgrenzung:**  
**Was ist gesunde Fürsorge?**  
Jana Hütter und Susanne Kränzle

**Workshop 5**  
**Gemeinwohl oder «survival of the fittest»:**  
**Was stärkt unsere Gesellschaft nachhaltig?**  
Monika Rüegg Bless und Christian Erk

## Referierende und Workshopleitende

**Marina Bruggmann**  
Pflegefachfrau HF, Geschäftsführerin  
palliative ostschweiz und Hospizdienst  
Thurgau

**PD Dr. Christian Erk**  
Co-Leiter Ethikforum Kantonsspital  
Münsterlingen, Leiter Stabstelle Strategie  
der thurmed AG

**Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. MA Andreas Heller**  
Palliative Care und Organisationsethik,  
Institut für Pastoraltheologie und  
Pastoralpsychologie Universität Graz,  
Herausgeber «Praxis Palliative Care»

**Prof. Dr. Christoph Driessen**  
Chefarzt Klinik für Medizinische  
Onkologie und Hämatologie  
Kantonsspital St.Gallen

**Jana Hütter**  
Co-Chefärztin Psychosomatik &  
Psychiatrie Klinik Gais

**Susanne Kränzle**  
MAS Palliative Care, Pflegefachkraft,  
Gesamtleitung Hospiz Esslingen,  
Stv. Vorsitzende Deutscher Hospiz-  
und Palliativverband e.V.

**Dr. med. Karen Nestor**  
Chefärztin Onkologie Klinik Gais, Mitglied  
der Nationalen Ethikkommission im  
Bereich der Humanmedizin 2016-2020

**Moritz Nestor**  
M.A. et lic. phil., Psychologe

**Monika Rüegg Bless**  
Statthalterin und Vorsteherin Gesund-  
heits- und Sozialdepartement Appenzel  
Innerrhoden

**Dr. med. Marc Schlaeppli**  
Zentrumsleiter Zentrum für Integrative  
Medizin Kantonsspital St. Gallen

**Dr. phil. I Robert Sempach**  
Präsident Netzwerk Caring Communities  
Schweiz

**Prof. Dr. Steve Stiehler**  
IFSAR Institut für Soziale Arbeit und  
Räume Ostschweizer Fachhochschule